READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Eines Tages im Juli, war ich im Begriff ein Bad zu nehmen. Ich hatte mich schon ganz ausgezogen und wollte gerade meine prallen Brüste und Schenkel in der Badewanne spielen lassen, da hörte ich Feueralarm und wollte sehen, was auf der Straße los war. Nackt ging ich zum Fenster, und da ich mich in diesem Aufzug nicht sehen lassen wollte, kniete ich mich hin und sah durch einen Schlitz im Vorhang. Plötzlich verspürte ich etwas Heißes in der Spalte meines wohlgeformten Popos entlang fahren und ein nie gekannter Schauer durchrieselte meinen Körper. Ich drehte mich um und sah meinen vierbeinigen Beschützer mit der Zunge meinen Popo lecken. Mich überlief es heiß und kalt und ich wurde fast ohnmächtig. Mein Liebesnest, das 6 Jahre lang nicht von einem Mann berührt worden war, pochte und zuckte voll Begierde. Ich versuchte aufzustehen, doch ich war zu schwach dazu und so kroch ich in mein Schlafzimmer zurück.

Der Hund folgte mir und hörte nicht auf zu lecken. Er hatte nun mal den Geruch meiner warmen Fotze in der Nase und wer konnte dem widerstehen?

Als seine heiße Zunge in meinem Liebesnest wühlte, wurde ich fast wahnsinnig vor Geilheit, mein Liebessaft floss in Strömen und lief an meinen Beinen herab und ich war heißer als je in meinem Leben. Doch mein fleißiger Hund ließ keinen Tropfen meines Liebessaftes entkommen und seine Zunge fand auch den Verborgensten.

Endlich hörte er auf zu lecken. Er schien mein heißes Begehren erraten zu haben und versuchte mich zu besteigen. Endlich nach einigen mühseligen Versuchen gelang es ihm. Er fand meine schäumende Spalte und nach wahnsinniger Arbeit schob er sein Fleisch hinein. Er stieß weiter bis sein ganzer Riemen in meiner Spalte verschwunden war. Niemals hatte ich gedacht, dass eine Frau ein solches Ding aufnehmen kann. Nach tüchtiger Mithilfe bei seiner Arbeit wurde ich ohnmächtig. Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf dem Bauch. Mein Liebesnest schmerzte und brannte wie Feuer und es kam mir zum Bewusstsein, dass ich endlich wieder einmal gut und richtig gefickt worden war. Ich sah mir den Riemen des Hundes an und stellte fest, dass er fast so groß war wie der eines Pferdes, etwa 20 cm lang und 7 cm dick. Als ich mich auf Hände und Knie stützte um aufzustehen, bestieg er mich schon wieder. Obwohl sein Glied inzwischen schlaff geworden war, führte er es wieder ein. Erst in der Spalte wurde es wieder stark und dick, aber leider kam mein Liebessaft viel zu früh.

Ich wünschte mir eigentlich etwas Ruhe, aber er war gleich wieder da. Ich half ihm dadurch, dass ich meine Blöße so dicht wie möglich an sein Riesending heranbrachte, so dass er mein Loch leicht finden konnte. Wegen solch einem Frauenbeglücker, ihr könnt es mir glauben, würde jede Frau ihren Mann verlassen, um von ihm befriedigt zu werden. Er leckte mein Fötzchen so lange, bis ich wieder heiß und erregt war und seinen Liebesbaum wieder aufnehmen konnte. Dies Vergnügen führten wir nun monatelang intensiv durch. Ich verlor an Gewicht, hatte eine blasse Gesichtsfarbe und ständig Ränder unter den Augen.

Eines Tages, als wir wieder Sitzung hatten, trat plötzlich meine Freundin ins Zimmer, die glücklich verheiratet war. Ihr hättet ihre Augen sehen sollen als sie sah, wie der Hund mich mit seinem Riesending auf das Bett festgenagelt hatte und die Hölle aus mir heraus fickte. Ich war so heiß und geil, dass ich nicht gleich aufhören konnte. Sie dachte, es müsste furchtbar sein, einen so starken Riemen im Bauch zu haben.

Ich musste schnell einen Ausweg finden, um zu verhindern, dass die ganze Stadt von meinen Abenteuern erfuhr. Ich versuchte sie zu überreden, sich dem Hund und seinem Freudenspender hinzugeben, was sie zuerst glatt ablehnte. Doch dann brachte ich sie dazu sich auf das Bett zu legen. Ganz sanft begann ich ihr Liebesnest zu streicheln und langsam glitten meine Finger höher und höher und schoben dabei das Kleid so hoch es eben ging. Ich war in Erwartung und ihr weit geöffneter Liebesmund war jetzt zu sehen und der Hund warf einen Blick auf ihre zarten,

lilienweißen Schenkel. Dann legte er seine Vorderpfoten aufs Bett und begann, ihr krauses bräunliches Haar zu lecken. Es dauerte ungefähr 5 Sekunden, um sie in eine solche Hitze zu bringen, dass sie aufschrie und nach dem Glied des Hundes verlangte. Sie setzte sich aufrecht und ich half ihr sich so zu legen, dass ihre Beine über die Bettkante herunterhingen. Dann zog sie die Beine wieder an und legte sie an die Brust. Mein vierbeiniger Freund bestieg sie und hatte schon sein Fleisch in ihrem verlangenden Liebesnest. Sie stöhnte und warf ihren Arsch auf dem Bett umher, wie ein Schiff in Seenot. Ich musste ihr den Mund zuhalten um ihre Schreie zu unterdrücken. Die andere Hand legte ich um das Glied des Hundes, um zu verhindern, dass er auch noch seinen Knoten hineinschob. Das Ende kam mit Schlagen und Stöhnen und dann hatte sie den ganzen Riemen des Hundes in ihrem geilen Loch. Trotz ihrer ausgestandenen Schmerzen sagte sie nachher, sie wünschte, sein Riemen wäre noch größer. Von jetzt an gaben wir uns abwechselnd diesen heimlichen Genüssen hin und ich weiß bestimmt, dass ihr Mann sie niemals mehr richtig befriedigen konnte.

Ich hatte eine junge Nichte, die mich immer im Sommer besuchte. Sie war 16 Jahre alt und sehr hübsch. Eines Tages hatte ich sie alleine im Haus zurückgelassen, um in der Stadt Einkäufe zu machen. Ich war jedoch nur wenige Schritte gegangen, als es anfing zu regen. Ich kehrte zurück, um einen Schirm zu holen. In der Wohnung fand ich meine Nichte nicht gleich und ging sie daher suchen. Ich sah ins Schlafzimmer und dort fand ich sie, flach auf dem Rücken liegend, mit den Kleidern über dem Kopf und der Hund versuchte mit allen Kräften, sie zu ficken. Er leckte ihr Fötzchen für kurze Zeit und dann wollte er sie besteigen, jedoch sie war nicht in der richtigen Lage. Doch nach einigen vergeblichen Versuchen gelang es ihm, mit seinen Vorderpfoten ihre Hüften zu umfassen und sie an sich zu pressen. Sein großer Prügel begann nach ihrem Liebesnest zu suchen. Ich hielt den Atem an und dachte, ihr kleiner Schlitz, der wie eine blühende Rose aussah, müsste auseinander gerissen werden. Er fand ihren Schlitz und ich hörte die Jungfernhaut platzen, und ich sah wie er mit viel Mühe seinen Riemen in ihre blühende Scheide schob. Sie schlug ihre Beine um seinen Hintern und warf ihren Arsch und Bauch umher wie ein Schlangenmensch. Der Hund schüttelte Himmel und Hölle aus ihr heraus und keuchte vor Anstrengung wegen solch einem schmalen Liebesnest. Endlich nach weiteren Drehungen und Windungen des Mädchens wurde es ohnmächtig.

Dieses göttliche Schauspiel hatte mich aber wieder so heiß und geil gemacht, dass ich Einkaufen sein ließ. Ich musste zuerst wieder einmal selbst an diesem herrlichen Frauenbeglücker naschen und in meinem Leib verspüren. Mein Liebesstrom war mir beim Zuschauen schon ein paar Mal gekommen und mein rosa Schlüpfer war vollkommen nass und klebrig. Ich zog mich aus und legte mich aufs Bett, meine klaffende Scheide dem Hund zugewandt. Er begann den Liebessaft aus meinem dampfenden Liebesnest zu lecken, bis meine Brüste und mein Kitzler straff wurden und hervorstanden wie die Orgelpfeifen. Ich legte zwei Kissen unter mich und ließ ihn aufsteigen. Meine beiden Hände legte ich um den Kopf seines Gliedes und half damit es vollkommen hineinglitt. Doch nicht genug damit, ich wollte alle Wonne auskosten und schob auch seinen Knoten mit hinein. In mir wurden er größer und größer, so dass ihn nicht mehr herausbringen konnte. Die Größe seines Knotens machte meine Fotze wund, doch ich liebte es umso mehr. Die ganze Zeit konnte ich fühlen, wie sein Riemen in meinem Bauch hin- und hergerissen wurde. An seinem schweren Atem konnte ich erkennen, dass es bald kommen musste. Mit einem gewaltigen Stoß stieß er seine Waffe tief in mein Nest, hoch gegen mein wild pochendes Herz. Sein Glied begann anzuschwellen und ich glaubte alles müsse bersten. Ich warf mich hin und her und wurde fast wahnsinnig vor Leidenschaft. Dieser versteht mehr vom Ficken, als viele Männer auf der Welt.

Drei Frauen hatte er jetzt zu beglücken.

Meine FREUNDIN, meine NICHTE und M I C H !!